

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Ausschreibung einer Studienreise

Auf den Spuren einer gemeinsamen Geschichte in Polen und der Slowakei

Die Geschichte der Beziehungen zwischen Polen, der Slowakei und Deutschland reichen weit in die Vergangenheit zurück. Von diesen wechselhaften Geschichten über Könige, Kaiser, aufstrebendes Bürgertum, Krieg und Zerstörung bis hin zur letzten Festlegung der Grenzen und schließlich europäischen Einigung soll diese Studienreise einige erzählen. Ein Schwerpunkt der Reise wird der 2. Weltkrieg sein, welcher am 1. September 1939 mit dem deutschen Überfall auf Polen begann. Dieser Krieg, der vor 80 Jahren begann, kostete insgesamt über 65 Millionen Menschen das Leben. Gerade im Osten Europas führten die deutschen Truppen und SS-Verbände einen rücksichtslosen Vernichtungskrieg gegen die einheimische Bevölkerung. Bis heute sind die Nachwirkungen zu spüren.

80 Jahre nach Kriegsbeginn veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation, mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt und der Deutsch-Slowakischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. eine Studienreise nach Polen und in die Slowakei. Dabei sollen historische Orte einer gemeinsamen Geschichte in beiden Ländern besucht werden. Hierbei steht vor allem die Beschäftigung mit der deutschen Terrorherrschaft nach Kriegsausbruch 1939 im Vordergrund. Die Studienreise wird sich aber auch den weniger bekannten Aspekten des Krieges in der Slowakei widmen. Zum Abschluss der Fahrt wird in Bratislava an die kommunistische Herrschaft erinnert.

Das Angebot der Studienreise richtet sich vor allem an Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatoren des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich der Erinnerungskultur.

Die Studienreise findet vom 28. Juli. bis 4. August 2019 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Die Unterbringung findet in Doppelzimmern statt. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im slowakischen Závadka nad Hronom, können keine Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden.

Von Magdeburg aus reist die Gruppe über Krakau, KZ-Gedenkstätte Auschwitz nach Závadka nad Hronom (bei Banská Bystrica) und weiter nach Bratislava in einem Reisebus.

Es wird eine Teilnehmergebühr von 350 Euro erhoben. Diese beinhaltet die Fahrt im Reisebus, die Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension und alle Führungen und Vorträge.

Leitung der Studienreise: Maik Reichel, Direktor Landeszentrale für politische Bildung

Anmeldungen erfolgen ausschließlich schriftlich per Brief oder Mail an folgenden Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Frau Cornelia Hinkeldey

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

per Mail: lpb@sachsen-anhalt.de

Rückfragen können Sie richten an Frau Hinkeldey unter 0391 567 6456 oder Herrn Maik Reichel unter 0391 5676450.

Programm der Studienreise (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 28.07.

06:00 Uhr Abfahrt ab Magdeburg, ZOB

15:00 Uhr Besuch der Gedenkstätte und Museum Auschwitz-Birkenau mit dem sog. Stammlager Auschwitz und danach des Vernichtungslagers Birkenau

18:00 Uhr Abfahrt nach Krakau

Übernachtung in Krakau

Montag, 29.07.

09:00 Uhr Stadtrundgang im historisch jüdischen Stadtteil Kazimierz in Krakau

11:30 Uhr Individuelles Mittagessen in der Stadt

12:30 Uhr Weiterfahrt nach Závadka nad Hronom, Slowakei

19:00 Uhr Kamingespräch

Übernachtung in Závadka nad Hronom

Dienstag, 30.07.

09:00 Uhr Abfahrt zur deutschen Kriegsgräberstätte in Važec

Anschließend Führung und Besichtigung des Friedhofs

13:00 Uhr Abfahrt nach Banská Bystrica

16:00 Uhr Besuch des Museums des slowakischen Nationalaufstandes

17:30 Uhr Rückfahrt nach Závadka nad Hronom

19:00 Uhr Kamingespräch mit dem ehemaligen deutschen Botschafter in der Slowakei, Dr. Axel Hartmann zum System der politischen Parteien in der Slowakei

Mittwoch, 31.07.

09:30 Uhr Abfahrt zur Gedenkstätte Nemecká

Anschließend Besuch des Museums: Repressalien der Nationalsozialisten und Mitglieder der Hlinka-Garde gegenüber der slowakischen Bevölkerung 1944/1945

11:30 Uhr Weiterfahrt nach Kalište

12:00 Uhr Besichtigung der Gedenkstätte des ehemaligen Dorfes Kalište, dem slowakischen Lidice

19:00 Uhr Kamingespräch

Donnerstag, 01.08.

- 09:00 Uhr Geschichte vor Ort, Besuch der slowakischen Ehrenmale in Závadka nad Hronom und Bacúch
- 11:00 Uhr Treffen mit Kommunalpolitikern der Region
- 15:00 Uhr Regionale Erkundungen
- 19:00 Uhr Kamingespräch

Freitag, 02.08.

- 09:00 Uhr Abfahrt nach Bratislava
- 12:00 Uhr Besuch der zentralen slowakischen Holocaustgedenkstätte im ehemaligen Konzentrationslager Sereď
- 15:00 Uhr Besuch der deutschen Botschaft
- Übernachtung in Bratislava

Samstag, 03.08.

- 09:30 Uhr Besuch des Denkmals in Erinnerung an den tragischen Tod von Hartmut Tautz (Magdeburg) bei seinem Fluchtversuch nach Österreich 1986
- 10:00 Uhr Workshop „Grenzsicherung am Eisernen Vorhang in der ehemaligen ČSSR“
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Pamet“, Brno
- 13:30 Uhr Treffen mit der Deutsch-Slowakischen Außenhandelskammer
- 15:00 Uhr Besichtigung des Denkmals „Freiheitstor“ bei Devin, direkt am ehemaligen Eisernen Vorhang
- 19:00 Uhr gemeinsamer Abschlussabend

Sonntag, 04.08.

- 09.00 Uhr Abfahrt aus Bratislava nach Magdeburg
- 17/18 Uhr Ankunft in Magdeburg